

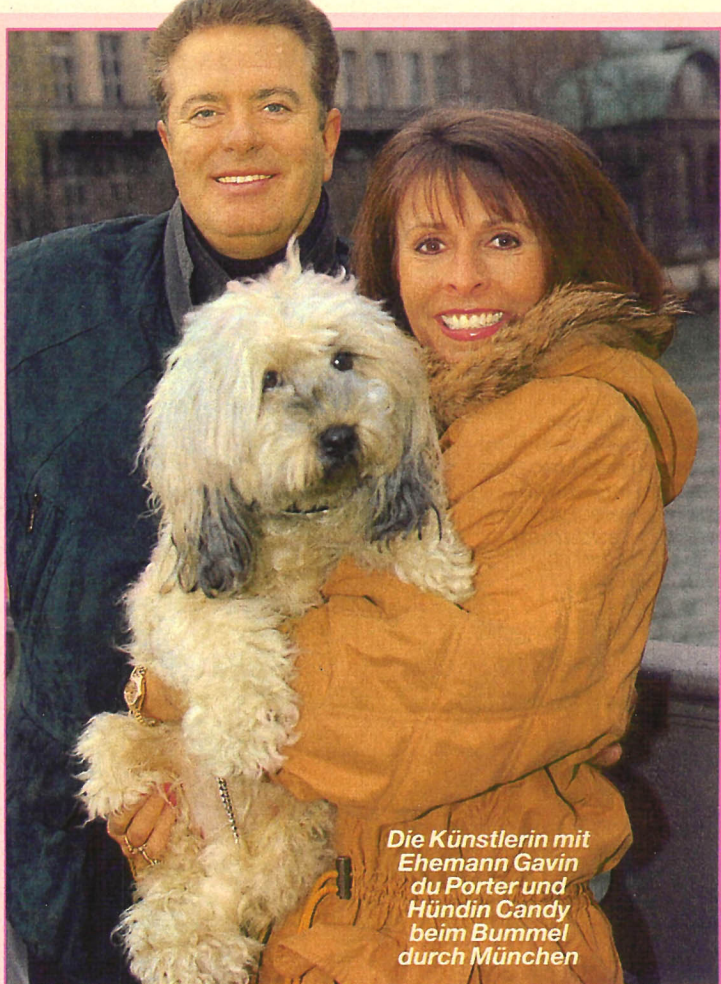
Ireen Sheer in der Praxis ihres Münchner Augenarztes Dr. Arbunesco-Pecher



Zuerst werden Augen und Hornhaut mit einem Spezialgerät untersucht



Ireen kurz vor dem Eingriff. Ein Laserstrahl korrigiert die Fehlsichtigkeit auf sanfte Art



Die Künstlerin mit Ehemann Gavin du Porter und Hündin Candy beim Bummel durch München

Augenoperation per Laser

IREEN SHEER:

„Nach ein paar Minuten konnte ich wieder richtig sehen“

Die Erleichterung steht Ireen Sheer deutlich ins Gesicht geschrieben: „Die Operation durchführen zu lassen war eine der besten Entscheidungen in meinem Leben“, erzählt die Schlagersängerin (aktuelle Single: „Ein Kuß“), die sich bei ihrem Münchner Augenarzt einer Laserbehandlung unterzog, um ihr schlechter werdendes Sehvermögen behandeln zu lassen. „Ich war immer auf eine Brille oder auf Kontaktlinsen angewiesen“, erzählt sie. „Doch im Laufe der Jahre wurden die Schwierigkeiten sowohl beim Lesen als auch beim Sehen in die Ferne immer größer.“

Durch einen Bekannten erfuhr Ireen Sheer von einer Laserbehandlung, bei der die Hornhaut schonend verändert und so die Fehlsichtigkeit behoben wird. „Ich habe mir in einem langen Gespräch mit dem Arzt alles genau erklären lassen. Als ich erfuhr, daß der ganze Eingriff unter örtlicher Betäubung geschieht und nur ein paar Minuten dauert, habe ich mich zu dem Schritt entschlossen“, berichtet sie. Daß Ireen schon am selben Abend fernsehen konnte und nach zwei Tagen wieder auf der Bühne stand, hatte sie allerdings nicht zu träumen gewagt. „Es ist wie ein kleines Wunder.

Nur zum Lesen brauche ich noch eine leichte Brille“, freut sich die sympathische Engländerin, die seit 24 Jahren glücklich mit dem Architekten Gavin du Porter (52) verheiratet ist. „Als ich nach der Operation zum ersten Mal wieder aufgetreten bin, hat Gavin gesagt, daß meine Augen viel heller strahlen als sonst. Das war wohl das schönste Kompliment, das er mir machen konnte“, lächelt die Musikerin.

Morgens aufzuwachen und sofort klar sehen zu können und auch beim Sport keinerlei Einschränkungen mehr zu haben bedeutet der begeistertsten Hob-

bygolferin viel. „Ich kann es kaum abwarten, bis ich im Frühjahr endlich wieder den Schläger schwingen kann.“

Doch bis dahin läßt sie sich auch vom kalten Winter nicht die gute Laune verderben. „Weihnachten feiern wir mit der Familie in England. Darauf freue ich mich besonders, denn wir hatten das ganze Jahr keinen richtigen Urlaub“, verrät Ireen, während sie mit Ehemann und Terrierhündin Candy durch München bummelt. Und bestimmt werden dann auch die Freunde in ihrer Heimat das neue Strahlen in ihren hübschen Augen bemerken.